



Damit Ruhe und Ordnung herrschen

Seit April 2015 nimmt die Polizei Basel-Landschaft einen grossen Teil der gemeindepolizeilichen Aufgaben von Sissach wahr. Es sind oft Mitarbeitende des Polizeihauptpostens Sissach, die im Auftrag der Gemeinde für Ruhe und Ordnung sorgen.

Die Anzahl der Einsätze haben 2016 gegenüber dem Vorjahr merklich zugenommen; registriert wurden total 94 Einsätze für Sissach. Nach Angaben von Urs Winter, dem Chef des Polizeihauptpostens Sissach, handelt es sich grösstenteils um Ruhestörungen, das Hundewesen oder die Abfallbewirtschaftung.

Polizei in der Gemeinde

Dass die Polizei bei Ereignissen in Sissach überhaupt zum Zug kommt, ist erst möglich, seit die Gemeinde mit dem Kanton beziehungsweise der Polizei Basel-Landschaft eine Leistungsvereinbarung beschlossen hat. Konkret wurde die Vereinbarung zur Übernahme von gemeindepolizeilichen Angelegenheiten per 1. April 2016 abgeschlossen und unterzeichnet.

Die Gemeinde Sissach hat sich dabei für jene Version des Vertrags entschieden, die ihr ermöglicht, die Geschäfte im Bereich Ruhe und Ordnung an die kantonale Polizeibehörde abzutreten – ausser von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 Uhr morgens und 17 Uhr abends. Oder andersrum: Die Polizei ist von der Gemeinde Sissach beauftragt, einerseits wochentags von 17 Uhr bis morgens 8 Uhr und andererseits am Wochenende die notwendigen Interventionen im Bereich Ruhe und Ordnung zu treffen. Das macht pro Woche total 123 Stunden.

4 Franken pro Einwohner

Natürlich kosten die Leistungen der Polizei Basel-Landschaft etwas. Dennoch erscheint die Pauschale von 4 Franken pro Einwohner im Jahr bescheiden angesichts des Aufwands, den die diensthabenden Polizistinnen und Polizisten leisten sowie angesichts des gelegentlichen Ärgers.

Oft sind es Mitarbeitende des Polizeihauptpostens Sissach, die in Sissach Einsätze leisten oder auf Patrouille sind. Aber längst nicht nur, wie Urs Winter erklärt: «Immer diejenige Patrouille, die nicht an ein Ereignis gebunden ist beziehungsweise in der Nähe ist, wird bei Meldungen zugezogen.»



Die Mannschaft des Polizeihauptpostens Sissach unter Führung von Feldweibel mbA Urs Winter (ganz rechts). Bild zvg

In der Praxis kann also eine Patrouille, die sich aus Mitarbeitern des Polizeihauptpostens Muttenz rekrutiert, in Sissach eine Aufgabe im Bereich Ruhe und Ordnung erfüllen, während die Patrouille des Polizeihauptpostens Sissach gleichzeitig mit der Bearbeitung eines Verkehrsunfalls auf der Autobahn A2, beispielsweise in Diegten, oder derjenigen eines Einbruchdiebstahls in Muttenz beschäftigt ist.

Fingerspitzengefühl

Am meisten ausrücken muss die Polizei bei Ruhestörungen, das heisst, wenn es zu Klagen von Nachbarn, Anwohnern oder Anrainern kommt – meistens wegen Lärm oder lauter Musik.

Just solche Einsätze verlangen besonderes Fingerspitzengefühl. Urs Winter: «Was der eine als Lärm empfindet, ist für den anderen gerade angenehm.» Nicht selten kommt es zu Anrufen, weil sich jemand gestört fühlt, wenn der Nachbar draussen einen Grillabend veranstaltet – Lärm und/oder Gerüche sind der Auslöser oder bringen das Fass zum Überlaufen, wenn die nachbarschaftlichen Verhältnisse bereits belastet sind.

Zuweilen sind aber auch einer Polizeistreife quasi die Hände gebunden. Dann nämlich, wenn es sich um besonders renitente «Kunden» handelt. So musste die Polizei im vergangenen Jahr nicht weniger als 15 Mal an dieselbe Adresse ausrücken. In den allermeisten Fällen hatten Bewohner der gleichen Liegenschaft oder Anwohner die Einsatzleitzentrale in Liestal angerufen und sich über übermässigen Lärm

beklagt. Die Polizei rückte aus und sorgte für Ruhe, sofern dies nicht den Privatbereich der betreffenden Personen verletzte. Denn auch hier, so Winter, «muss die Verhältnismässigkeit zwischen den Ansichten der frequentierten Anrufer einerseits, den einschlägigen Gesetzen andererseits und natürlich auch der Beklagten gewahrt werden.» Ausserdem sei bei solchen Einsätzen immer grösste Aufmerksamkeit auf die Neutralität der Polizei zu legen.

Zwischen den Fronten

Aufgrund der sozialen und emotionalen Komponenten solcher Einsätze gehören diese in der Mannschaft nicht zu den beliebtesten, wie Urs Winter «aus der Schule plaudert». Denn oft könne man zwar im Moment entschärfen, doch das Wirken der Polizei zeige leider häufig keine Nachhaltigkeit. Zudem müssten sich die Polizisten hie und da von den gestressten Nachbarn anhören, wie inkompetent sie doch seien, dass ja nichts passiere und weshalb man eigentlich nicht schon längst dies oder das unternommen habe.

Ein zweites grosses Kapitel im Bereich Ruhe und Ordnung sind Einsätze, in denen es um Tiere geht. Beispiele: ein herrenloser Hund, ein Igel oder auch

eine überfahrene Katze. In Fällen mit Tieren hat sich gemäss Urs Winter folgende Handhabung bewährt: Ist die Sicherheit der Bevölkerung gefährdet, kommt die Polizei zum Einsatz. Dies zum Beispiel bei Schlangen, giftigen Reptilien, dem «wilden Muni» sowie bei Tieren auf der Autobahn oder Hochleistungsstrassen. Ist hingegen die öffentliche Ordnung gestört, werden die Fälle durch die Gemeinde abgehandelt. Einige Beispiele hier: Streunende Hunde, Katzen auf Bäumen, herrenlose Schafe, Hunde und dergleichen mehr.

Beizen, Littering, anderes

Ein drittes grosses Kapitel sind die Gaststätten. Generell gilt dort das Prinzip, dass Lärmbelästigungen in oder um Gastbetriebe in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Hingegen ist das «Überhocken» in Beizen und Klublokalen wieder ein Fall für die Polizei.

Daneben fallen – in geringerem Ausmass – weitere Einsätze an: Wenn zum Beispiel Dinge auf der Strasse liegen, die da nicht hingehören. Wenn Baustellen schlecht beleuchtet respektive signalisiert sind, oder wenn auf privaten Baustellen in den Abendstunden, an Wochenenden oder an Feiertagen gearbeitet und Lärm gemacht wird. rob

POLIZEIHAUPTPOSTEN SISSACH

Die Mannschaft auf dem Polizeihauptposten Sissach setzt sich derzeit aus zehn Männern und einer Frau zusammen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass einige in einem Teilzeitpensum arbeiten, ergeben sich für Sissach im Moment 1070 Stellenprozent. Geleitet wird der Posten von Feldweibel mbA Urs Winter.

AUF EIN WORT

A bon sa vede!



Montagabend, nach Neujahr, viertel vor sieben, schlendere ich der Gemeindeverwaltung zu. In den dritten Stock hochgeklettert, sehe ich, dass der Gemeinderat fast vollständig anwesend ist. Ein bisschen haben sie mir schon gefehlt, die Kollegin, die Kollegen. Das Debattieren und Feilschen um brauchbare, sinnvolle und finanzierbare Lösungen ist immer eine Herausforderung. «Tschüss Binggi, schön dich zu sehen, habe noch einen kleinen Job für dich», tönte es vom Kollegen der schreibenden Zunft. «Salve zusammen, ja, um was geht's denn?», frage ich. «Schreib mal ein Editorial, brauche es bis zum 9. Jänner, Danke.» Wow!

Was soll ich denn schreiben? Das muss ausgerechnet mir passieren... Meine ehemaligen Deutschlehrer würden sich biegen vor Lachen. Was habe ich denn zur Verfügung? Wenig mehr als 2000 Buchstaben, gross- und kleingeschrieben und dann noch ein gutes Dutzend Satzzeichen. Damit soll ich ein Bild malen oder eine Geschichte erzählen?

Nun brauche ich eine besondere Geschichte, die bei vielen Menschen auf Interesse stösst. Gleichzeitig soll es so unverfänglich sein, dass möglichst niemand etwas aus meiner Klaue lesen wird. Wie wäre es mit folgender Schlagzeile: Christoph Blocher per sofort neuer Trainer des FC Basel und Helmut Hubacher wird an seiner Seite der neue Taktik-Chef. Sorry, Bernhard Heusler! Ach, das ist wohl keine gute Idee. Denn Blocher würde wohl nur Spieler mit Schweizer Pass spielen lassen, und Hubacher würde ständig meckern, dass der Rot-Anteil im Vereinswimpel zu klein sei.

Doch wie wäre es damit? Frau Sommaruga gibt ein Klavierkonzert in Eritrea! Das wäre ein wirklicher Hit. Unter freiem Himmel, im Halbschatten eines ausladenden Savannenbaums sitzt Madame am Flügel, trägt Strohhut und bearbeitet mit verzücktem Gesicht die Tasten.

Auch keine gute Idee? Warum? Ach so, Sie haben recht: Sollte das Konzert nicht hinhalten, flüchten noch mehr Menschen und die Schweiz wäre direkt mitschuldig.

Jetzt muss ich aber, die Sitzung ist eröffnet. Vielleicht sehen wir uns gelegentlich. Ich grüsse Sie wie meine Freunde im Puschlav: A bon sa vede. Zu Deutsch: Auf ein gutes Wiedersehen! Alles Gute zum neuen Jahr.

Herzlich

Ihr Fredi Binggeli, Gemeinderat

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von «Sissach aktuell» finden Sie in der «Volksstimme»-Grossauflage vom Donnerstag, 23. Februar.

DEMNÄCHST

▶ Sonntag, 15. Januar, 10–11.30 Uhr
Gottesdienst der Christen aller Konfessionen, reformierte Kirche Sissach

▶ Dienstag, 17. Januar/21. Februar, 14.30–16.30 Uhr
Jakobshoftreff des Frauenvereins

▶ Samstag, 21. Januar/18. Februar, 12–13.30 Uhr
Mittagstisch des Frauenvereins
Jakobshof

▶ Montag, 23. Januar
Grünabfuhr

▶ Samstag, 4. Februar, 9.30–10 Uhr
«Chum und loos!»
ab Kindergartenalter
Bibliothek
www.bibliothek.sissach.ch

▶ Sonntag, 5. Februar, 11–16 Uhr
Heimatmuseum
Zunzgerstrasse 2
www.museum-sissach.ch

▶ Montag 6. Februar
Grünabfuhr/Häckseldienst

▶ Montag, 6. Februar, 10–11 Uhr
Geschichtenzeit
für Erwachsene mit Kindern ab 2 Jahren
Bibliothek

▶ Sonntag, 12. Februar
Abstimmung eidg. Vorlagen

▶ Montag, 20. Februar
Grünabfuhr

▶ Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr
Bücher laden ein... ein Büchertalk
anschliessend Apéro, freiwilliger Austritt
Bibliothek



Mitwirkungsverfahren Planaufgabe – Bau- und Strassenlinienplan Bischofsteinweg Nord

Im Rahmen von Abklärungen zur Überbauung eines Grundstücks wurde dem Gemeinderat der Antrag zur Legung einer Bau- und Strassenlinie am Bischofsteinweg eingereicht. Nach Prüfung der Gegebenheiten durch das Ingenieurbüro Jermann, Sissach, liegt die gewünschte Mutation vor. Der Gemeinderat hat das Mitwirkungsverfahren am 5. Dezember 2016 beschlossen. Die Planaufgabe findet statt vom 12. bis 25. Januar.

Der Planentwurf mit Planungsbericht kann während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8–11 und 14–16 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung, 1. Stock, Büro Sekretariat Renate Boog, eingesehen werden. Gleichzeitig werden die Dokumente auch im Web unter www.sissach.ch/de/aktuelles/aktuellesinformationen/ publiziert. Einwände und Vorschläge können, gestützt auf § 7 Raumplanungs- und Baugesetz (Information und Mitwirkung der Bevölkerung), während der öffentlichen Planaufgabe bis zum 25. Januar 2017 schriftlich an den Gemeinderat eingereicht werden. Diese werden bei der weiteren Planung berücksichtigt, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Der Gemeinderat

Planaufgabe Zonenplan Mutation Spezialzone Inertstoff-Deponie Strickrain Sissach

Die Gemeindeversammlung hat am 14. Dezember 2016 der Zonenplanmutation Spezialzone Inertstoff-Deponie Strickrain mit grossem Mehr zugestimmt. Die umfassenden Mutationsunterlagen liegen öffentlich 30 Tage zur Einsichtnahme auf. Die Planaufgabe findet statt vom 12. Januar bis 10. Februar. Die umfassenden Unterlagen können während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8–11 und 14–16 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung, 1. Stock, Büro Sekretariat Renate Boog, eingesehen werden. Die Dokumente werden auch unter www.sissach.ch/de/aktuelles/aktuellesinformationen/ publiziert. Einsprache gegen die Mutation ist bis 10. Februar 2017 schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.

Der Gemeinderat

Steuerskonto, Steuervergütungszins und -verzugszins

Nach § 6 Abs. 6 Steuerreglement der Gemeinde Sissach legt der Gemeinderat zu Beginn eines Jahres den Skonto, Vergütungszins und Verzugszins fest. Dieser gilt für die Steuern 2017 wie folgt: Skonto 2 Prozent (wie bisher) ergibt einen Jahreszins von 3,43 Prozent. Vergütungszins 1 Prozent (bisher 2 Prozent); Verzugszins 4 Prozent (wie bisher).

«Sissach aktuell» im Jahr 2017

Dieses Jahr erscheint «Sissach aktuell» in den «Volksstimme»-Grossauflagen der folgenden Donnerstage: 23. Februar; 23. März; 4. Mai; 15. Juni; 13. Juli; 24. August; 12. Oktober (Grossauflage Bezirk Sissach); 16. November; 7. Dezember (Grossauflage Bezirk Sissach)

Das hat sich auf 2017 geändert



Der Besitzer von Hundewelpen Banjo muss nicht in die Hundeschule. Das Obligatorium für Hundekurse wurde abgeschafft.

Bild zvg

Dieses Jahr sind auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene verschiedene Änderungen in Kraft getreten. «Sissach aktuell» zeigt Ihnen eine Auswahl:

Hunde

Das nationale Hundekursobligatorium wurde abgeschafft. Hundehalter – mit Ausnahme von Personen, die die Anschaffung eines potenziell gefährlichen Hundes (§ 1 Verordnung über das Halten von potenziell gefährlichen Hunden – SGS

342.12) beabsichtigen – müssen nicht mehr zwingend einen Kurs besuchen. Empfohlen sind die Kurse aber weiterhin.

Gebühren Abfall und Abwasser

An der Sissacher Budget-Gemeindeversammlung wurden bei den Spezialfinanzierungen diverse Gebührensenkungen beschlossen. So wird beim Abwasser der Kubikmeter Wasser, der via Schmutzwasserleitung abgeführt wird, um 10 Rappen reduziert. Weiter wird der Vignettenpreis für einen 35-Liter-Sack auf neu 1.60 (bisher 1.80) Franken gesenkt. Entsprechend

reduziert wurden auch die Vignetten für die Entsorgungen per Container. Ebenfalls günstiger werden die Entsorgung des Grünguts aus Privathaushaltungen sowie die Kartonabfuhr für das Gewerbe.

Versicherungsausweis

Als administrative Vereinfachung wird der Versicherungsausweis (AHV-Ausweis) nur noch auf Verlangen der versicherten Person ausgestellt. Nur wer das erste Mal der AHV unterstellt wird, erhält von der AHV-Ausgleichskasse einen Versicherungsausweis.

Beiträge an die Sozialversicherung

Die Verwaltungskostenbeiträge für Arbeitgebende ergeben sich aufgrund der Höhe der Lohnsumme der Arbeitnehmenden in 11 Stufen von 1,2 bis 4,3 Prozent des AHV/IV/EO-Beitrags.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Die Pauschalbeiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (KVG) sind für Erwachsene mit 5520 Franken jährlich festgesetzt worden. Dieser Betrag betrifft die Gemeinde Sissach in der Prämienregion 2. www.sva-bl.ch

Tageskarten

Die Gemeinde Sissach ist ab 1. Februar im Besitz von fünf SBB-Tageskarten. Der Preis erhöht sich ab diesem Datum von 45 auf 47 Franken pro Karte. Für Sissacher Bürgerinnen und Bürger (persönlicher Nachweis mit amtlichem Ausweis) stehen wie bisher zwei Karten pro Tag gratis zur Verfügung.

Feuerwehrgeldersatz

Erhöht wurde die jährliche Grundgebühr für die Feuerwehrgeld-Ersatzabgabe. Diese beträgt 50 statt wie bisher 20 Franken. Der Zuschlag von 0,3 Prozent vom steuerbaren Einkommen pro Ersatzpflichtige/-n bleibt unverändert.

Gelegenheitswirtepatente

Neu wird eine Annullationsgebühr von 20 Franken erhoben.

Bücher laden ein... ein Büchertalk in der Bibliothek

Vier Sissacher Persönlichkeiten, Thomas Engel, Kellermeister und Staatswein-Preisträger; Sylvia Heuser, Künstlerin und Mitinitiantin Kunstprojekt Quagga; Roland Meyer, Lehrer und Theaterregisseur Sekundarschule Sissach, und Ariane Rufino dos Santos, Chorleiterin und Singanimatorin, stellen ihre Lieblingsbücher vor und berichten



Die Bibliothek lädt zum traditionellen Büchertalk ein.

Bild Roland Viel

über Lesegewohnheiten und Leselust.

Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr, in der Bibliothek.
Moderation: Heiner Oberer (Journalist und Kolumnist).
Auf Ihren Besuch freuen sich die Gäste und das Bibliotheksteam.
www.bibliothek.sissach.ch

KURZ UND BÜNDIG

Fasnacht: Gelegenheitspatente

Wer an der Fasnacht eine Gelegenheitswirtschaft betreibt, hat dem Gemeinderat ein Gesuch zu stellen. Das Formular ist unter www.sissach.ch abrufbar und muss bis Donnerstag, 2. Februar, vollständig ausgefüllt bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Projekt Offene Turnhallen FAZ Sissach

Dem Verein Familienzentrum Sissach wird die Primarschule Dorf für das Projekt Offene Turnhalle in der Zeit vom 15. Januar bis 19. Februar, jeweils sonntags, 14–16 Uhr, zur Verfügung gestellt. Eingeladen werden Kinder im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren mit einer Begleitperson. Pro Kind und Nachmittag wird eine Gebühr von 5 Franken verlangt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Energiestadt – Rezertifizierung

Dieses Jahr wird die Gemeinde das Energiestadt-Label rezertifizieren lassen. Damit verfügt die Gemeinde Sissach über eine aktuelle Standortbestimmung und einen Plan in Sachen Energiepolitik über die

nächsten vier Jahre – also bis 2021. Die Kosten für Arbeiten dazu werden durch die Enco Energie-Consulting AG Liestal unterstützt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. November 2016 die Kosten für die nötigen Abklärungen, Kontrollen und Planungen über 12 355 Franken inklusive Mehrwertsteuer genehmigt. Bei erfolgreichem Reaudit erhält die Gemeinde 2000 Franken an ihre Bemühungen vom Bund zurückerstattet.

AHV-Zweigstelle

Die Kontrolle der Kantonalen Sozialversicherungsanstalt ergab, dass unsere Gemeindezweigstelle gut geführt wird.

Bauberechnung Klubhaus Tannenbrunn

Genehmigung der Bauberechnung mit Minderkosten von 47 555 Franken. Die Gemeindeversammlung hatte am 17. Juni 2015 einen Baukredit von 185 000 Franken beschlossen. Durch Verzicht von Arbeiten und Einsatz eines neuen Produkts betreffend die Duschkabinen wurden deshalb lediglich Kosten von rund 137 444 Franken fällig.

Beiträge

Folgende Beiträge hat der Gemeinderat auf Gesuch hin zulasten der gemeinderätlichen Finanzkompetenz gesprochen: 250 Franken an Vokalensemble Acanthis für das Konzert vom Sonntag, 26. März, 17.15 Uhr in der ref. Kirche Sissach;

500 Franken an die Pro Juventute für das Projekt Göttinger, das zum Ziel hat, benachteiligte Kinder und Jugendliche der Region zu unterstützen.

100 Franken pro Kind zuhanden des Jugendsozialwerkes (Budget 2017 1000 Franken), das am Ferienpass X-Island BL teilnimmt.

Sirenen werden getestet

Am Mittwoch, 1. Februar, werden landesweit die Sirenen getestet. Um 13.30 Uhr wird der «allgemeine Alarm» durch die Alarmzentrale der Polizei Basel-Landschaft ausgelöst. Eine Viertelstunde später, um 13.45 Uhr, wird der «allgemeine Alarm» via Handauslösungen getestet. Falls das Jahr hindurch tatsächlich einmal der «allgemeine Alarm» ausgelöst würde, hiesse das, dass die Behörden die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert

würde. Der Sirenenton ist regelmässig auf- und absteigend. In solchen Fällen heisst es: 1. Radio hören; 2. den Anweisungen der Behörden Folge leisten und 3. die Nachbarn informieren. Die Lockerung der Schutzmassnahmen wird in Ernstfällen ebenfalls via Radio und durch die örtlichen Behörden bekannt gegeben.

Trinkwasserkontrollen

Bei Kontrollen des kantonalen Labors wurden alle Untersuchungen, die in den Monaten November und Dezember 2016 erfolgten, für in Ordnung befunden.

Ablauf der Pietätsfrist – Erdgräber 1987–1989

Infolge Ablauf der Pietätsfrist werden 67 Erdgräber (4 Reihen) auf dem Friedhof Sissach umgestaltet. Die Gräber bleiben bestehen, werden jedoch mit Sedum bepflanzt. Die Umgestaltung wird ab Mitte April ausgeführt. Wer Anspruch auf einen Grabstein oder eine Urne erhebt, kann sich beim Friedhofsgärtner Martin Schmid melden: Tel. 061 971 85 58 oder 079 778 46 79.

Die Friedhofskommission